

## 10. Trollinger-Halbmarathon in Heilbronn oder ...

16. Mai 2010

ein Bericht von Karin Klitzke

... eine gemeinschaftliche Glanzleistung der Neustädter

Peter Cujé, der beim Trollinger-Halbmarathon in Heilbronn quasi ein Heimspiel hatte, versuchte schon im Vorfeld Mitläufer für diesen Lauf zu motivieren und brachte als letztes Lockmittel einen überdimensionalen Eis-Freundschaftsbecher ins Spiel - und, wer kann da schon "Nein" sagen?!

So machten sich an diesem Sonntagmorgen ein paar unermüdliche Neustädter, 2 Wochen nach ihrem Marathonhighlight in Triest, bei optimalen Temperaturen auf den Weg nach Heilbronn. Schon vor dem Start wurden taktische Absprachen getroffen mit dem Ergebnis, dass man sich entschloss, vorerst mal gemeinsam loszulaufen.

Nach dem pünktlichen Start ging es zunächst am Neckarufer entlang durch den Wertwiesenpark über Sontheim nach Flein, bevor der giftige Anstieg zum Haiger, der durch die frenetisch anfeuernden Zuschauer an eine Berg-Etappe bei der Tour de France erinnerte, auf uns wartete. Weiter ging es durch Talheim an der Schorzach entlang nach Horkeim und über den Neckar nach Klingenberg. Von da aus nahmen wir gemeinsam mit den Marathonläufern das letzte Teilstück nach Böckingen und zum Ziel ins Frankenstadion in Angriff.

Und wieder war es unser Peter, der uns während des gesamten Laufes nicht nur optimal mit Getränken, Obst und nach 5 km mit dem ersten (und letzten) Trollinger versorgte, sondern sich auch als genialer Fremdenführer entpuppte, so dass wir immer genau wussten, wo wir uns befanden und was uns noch erwartete.

Nach einer Erstversorgung im Frankenstadion - nein, dieses Mal nicht im Sanitätszelt (siehe Bericht Laufreise Triest) - mit Müsliriegel, Bananen, Äpfel, alkoholfreiem Bier, Kakao und diversen Iso-Getränken nahmen Petra und Peter noch ein erfrischendes Bad im angrenzenden Freibad, bevor wir den versprochenen und wohlverdienten Eis-Freundschaftsbecher genossen. Und es hat sich gelohnt!

Besonders erwähnenswert ist auch, dass Petra Schläfer, die erst vor 2 Wochen ihre Bestzeit im Marathon um mehr als 45 Minuten verbessert hatte, auch beim Trollingerlauf Bestzeit lief.

Ein gemeinsamer Start und Zieleinlauf der Neustädter rundeten dieses hervorragende Ergebnis ab und Petra Schläfer, Peter Cujé, Frank Killian und Karin Klitzke - Tina Seiz begleitete uns mal wieder als "Gastläuferin", dieses Mal leider nicht für den TSV - kamen in der Zeit zwischen 1:52:58 Std. und 1:53.00 Std. ins Ziel.